

Das Buch: Vor Zwölf

In seiner gesellschaftskritischen Auseinandersetzung widmet sich Harald Glööckler den Fragen: Warum haben wir Menschen uns so entwickelt, dass wir unseren Planeten Erde zerstören, verwüsten, verschmutzen und andere Lebewesen quälen und töten? Wie konnte es soweit kommen? Dabei klagt er nicht an. Er will die Verantwortung, die jeder Mensch selbst in sich trägt, weder an die Politiker, noch an die Gerichtsbarkeit abgeben. Es ist 5 vor 12, aber noch nicht zu spät, um unser Verhalten zu ändern, die Welle der Brutalität und Zerstörung zu stoppen und die Erde bunter und schöner zu machen. Harald Glööckler vermittelt einfühlsam seinen Eindruck, wo wir heute stehen und welche Möglichkeiten uns bleiben, die Entwicklung der Welt positiv zu beeinflussen. Ein Plädoyer für ein Dasein in Liebe, Freundlichkeit und Verantwortung gegenüber der Natur und aller Lebewesen.

Das Cover

